

E278

Stuenstein, den 12. Oktober 1900.

V 11

Königl. Postkassensendekant

Grüßte mich, wie ich der Länge
wegen für die Ueberlegung mittheilte,
für Ueberlieferungen in Württemberg
folgende Mittheilungen zu machen.
Erlauben Sie mir, bei solchen nicht
bekanntem zu erfahren wann sie nicht
verweilt.

I. Sitte u. Gebrauch.

1. Für Alltagsleben.

Das Wiedergespan findet gewöhnlich
zwischen 11 u. 12 Uhr, am Freitag
u. Samstag 11 Uhr statt; die Zeit der
Ankunft u. Abgang ist je nach
Anforderung u. Geschäftszeit verschieden.
An den Wintertagen laßt sich je
Lauter u. Wärdigen nicht mit Thee,
für u. Wein, im in dieser Zeit
geringerer Anzahl, nach Wein,
für u. Gärten feststellen, wegen
in der geschäftlichen Zeit keine
Gehorsamkeit sich bietet. Gesehene
wird nicht mehr in ganz wenigen
Fällen, daher sind Dienstleistungen
nicht mehr gebräuchlich. Es
empfiehlt sich für u. wieder nach
die Wärdigen an den Wintertagen.

M. 1066 M. 13. Okt. 1900.

in Mündelsheim nicht den Leuten
 all über dem. unsere Urpfote gellage

in den Gärten der Leuten in. Alben
 zu pflegen, besichtigen sich mit Wiesen
 in. Gärten in. Gärten sich dabei die
 Zeit mit Jagden in. Gärten.
 Leuten finden sich die Meiste in
 Wintern "Kurz". Die Meisten unter
 der sich in der Winterszeit einzulassen
 in. nicht zu vermeiden. Oben Alben zu man
 den sich dabei die Zeit in. den
 besetzt in Alben.

5. Die Feste = in. Leuten.

Die Feste in. Leuten sollen sich die
 Meisten die Leuten in. Leuten,
 nach dem Leuten die Leuten in. Leuten.
 die 3 den Leuten in. Leuten
 Leuten in. Leuten in. Leuten
 den Leuten in. Leuten in. Leuten
 in. Leuten in. Leuten in. Leuten
 Leuten in. Leuten in. Leuten
 in. Leuten in. Leuten in. Leuten

2
 2

Die Feste in. Leuten sollen sich die
 Meisten die Leuten in. Leuten,
 nach dem Leuten die Leuten in. Leuten.
 die 3 den Leuten in. Leuten
 Leuten in. Leuten in. Leuten
 den Leuten in. Leuten in. Leuten
 in. Leuten in. Leuten in. Leuten
 Leuten in. Leuten in. Leuten
 in. Leuten in. Leuten in. Leuten

11

Die Feste in. Leuten sollen sich die
 Meisten die Leuten in. Leuten,
 nach dem Leuten die Leuten in. Leuten.
 die 3 den Leuten in. Leuten
 Leuten in. Leuten in. Leuten
 den Leuten in. Leuten in. Leuten
 in. Leuten in. Leuten in. Leuten
 Leuten in. Leuten in. Leuten
 in. Leuten in. Leuten in. Leuten

Die Feste in. Leuten sollen sich die
 Meisten die Leuten in. Leuten,
 nach dem Leuten die Leuten in. Leuten.
 die 3 den Leuten in. Leuten
 Leuten in. Leuten in. Leuten
 den Leuten in. Leuten in. Leuten
 in. Leuten in. Leuten in. Leuten
 Leuten in. Leuten in. Leuten
 in. Leuten in. Leuten in. Leuten

Underschieden nur durch den Unterschied der
sinnverwandten Wörter, jedoch nicht durch
Lautveränderungen; Sondern durch den
Wort nicht verstanden werden.

Der Unterschied wird nicht so sehr mit dem
n. dem Sinne verwechselt, indem man sich
auf die Eigenschaften eines Wortes bezieht;
man ist begierig mit dem Wort zu verfahren,
das Wort, welches beide Sinne verbindet,
das primäre oder sekundäre, "Eigenschaft"
heißt primär "Kausaler" von 1. Mai an,
von "Marian"; in der lateinischen Sprache
sind verstanden nur ihre Kausale von einem
Wort, einen Satz oder ein Wort,
beispielsweise.

Was in der Nacht vom 30. April auf
1. Mai Marzen, Frühling, Sommer, Herbst, Winter
veränderungsgang mit dem Wort, das
während dieser Übergangszeit in der Luft
über nicht sehr feucht war, sondern
auf dem Meer oder in den Gewässern
brühen oder feucht war, "verfeuchten".

Nach dem Namen "Kausaler" in
"Primärsinn" werden die Begriffe be-
trachtet, dann ab dem Sekundärsinn in
"Sekundärsinn" zu verstehen, sich man
ganz nur ihrem Satz zu bedienen.

In früherer Zeit bestritten die lateinischen
Sprachen nicht selten die Sprache der
Wörter. Dieser Irrtum ist sich
aber nur an der Begriffsweise zu verstehen,
sich nicht, indem sie das Wort
verändern, und nicht die Sache, die
in der Sprache (Sinn) steht, die
man nicht, sondern die "Eigenschaft" oder "Kausale"

Einigen, welche von längeren andern
 Jahren, besonders in der Regel die Op-
 schicht. Mit einem Verfahren, das "bitter
 Birna", heißt eine mittelst einer der
 der ein Apfel, das ein anderer Löffel
 nur Zügel zum Aufhören des
 einige Bäume oder Büsche abends
 n. eine Weinflasche, welche man die
 "bitter Birna" mit ein Glas voll, ist
 "das Saft eine feine Mischungs"
 einfließen. - Es kommt aber ist die "Bir-
 na" an einem Tag vollständig abge-
 macht, die Vorbereitung davon, das
 Leben nur diesen n. diesen Büschen,
 sowie die vollständige Reinigung
 das ganze Geschäft nicht die Lücken
 zu machen nur ganz sehr langsam und stetig
 in Erfahrung.

Das Martiniere ist der allgemein-
 ste Zügel: der Hospitalgelehrten für
 der seine Zügel, der handwerklich
 man bringt die Reinigung, abends
 der Reinigung, der Apfel n. Opferte,
 der Reinigungsfeld mit einfließen
 sagt Weinvoll n. bequelt ein wenig
 Zügel n. f. n.

Als Unglückliche gelte t. Opferte n.
 d. Lücken, was "Reinigung" soll
 niemand weiß einen Lücken für
 man, das an diesem Tag ein Martiniere
 "bedeutet die Reinigung von Lücken"

Lagere man beim Einlegen
 einen Maile, was so wenig einen
 ein Tag über den Tag fest
 man an diesem Tage ein Glück.
 für die Reinigung der "Reinigung"

Das die Haupterkrankung ungesunde, ungesund.
Krankheiten machen von der wichtigsten
Erkrankungen die Gefahrung zu bringen.

4. Zu Grunde: n. Fallwiederholung.

L
H
von der Krankheit.

Erkrankungen können nicht ohne Förmig
Ungleichheiten von Gefühlen (nicht zu groß
wie Krankheiten) nicht man sofort
über das Gesundheitszustand, sonst
spricht die Krankheit. Nicht man in
einer zweiten Fall, je mehr je
mehr, Glück in der Fall. Die der
Tiefpunkte über dem Gesundheitszustand,
sich die letzten Punkte, die die letzte Punkte,
voll Punkt abgesetzt, bei der Krankheit
stehen die letzten Punkte, machen den
letzten Punkt nicht für die, die der
Fallwiederholung, die die über
in der eine besondere Stelle: die der
Punkte, die der die. Die Punkte
sich die die Punkte n. die
die Punkte, die die Punkte sind
die Punkte, die die Punkte über die,
machen, die die Punkte.

Die Punkte über die Punkte n.
die Punkte über die Punkte n.
die Punkte über die Punkte n.
die Punkte über die Punkte n.
die Punkte über die Punkte n.
die Punkte über die Punkte n.
die Punkte über die Punkte n.
die Punkte über die Punkte n.
die Punkte über die Punkte n.
die Punkte über die Punkte n.

IV.

Ein Gillewein zu rufen das Glick
 davon Glick ist ihm vllt Glicker zu
 wunten, ihm pfernd Glick. 6 Jahr
 pferd brachten die Glicker hunden den
 Glicker furd n. nach Gillewein. Oben
 durch die Glicker hunden den maff
 man fof. Oben das maiten fof.
 fal den Glicker yafen die Angaban vllt
 vint nber. Puff hunden man fellen die
 Gillewein die Glicker, die jof hunden
 man zwei Puffen yafgan maiten,
 winten mit den Maiten fain yaf.
 bracht fuban, man war fuf den im
 30 jofrigen Puff mit fof hunden
 n. bei Glicker in den Nacht war
 facht wunten fuf. Puff vint nber
 von Puff aben fellen die Gillewein
 fallest im Glicker hunden das fuf
 die in Gillewein fain yafgan
 Glicker maiten zu wunten fuffen fellen,
 die in Glicker in vinen Maiten im
 Maiten aben war facht fuban.
 vnt hunden fuf im Puffen, mit dem
 Puffen maiten fuffen. fuf hunden
 yaf, der fuf fuban wunten, fuf maiten
 den Puffen fuffen fuffen.

Oben maiten yafan Glicker yafgan n.
 yafan hunden fuffen maiten: Glicker,
 fuffen hunden, fuffen hunden,
 der den vnt im Glicker n. das Glick.
 fuffen hunden "Glicker" im Glicker. den
 "Glicker" ist der letzte Maiten wunten n.
 fuffen, und das Glicker die fuffen.
 das fuf vinen Glicker yafgan n. vinen
 Puffen yafgan fuffen. fuffen fuf vinen
 fuffen Maiten yafgan die fuffen
 Glicker yafgan. Puffen, die fuffen

Auf 1 Karte
 oder 1 Blatt

7

mollen, wäntan werrigam Altren nütan
 nimen Zülden yppert. Alder Zuan
 die ifer famelij yppertan Nütan fory-
 tu, wad fin nütan dem Zülden fütan,
 antwortetan fin: Zifraim. Der
 wif full Zafid yppert fuban. Ein
 fellan ad wif Zifraim fain. Die
 y la if wadwan die Binde in Zifraim,
 in wadwanth. Zifraim fuban die
 Zifraim nimen, Zifraim.

Die der Zuanben laf fucht man
 Zifraim wif famelij nimen, Zifraim
 mit Zifraim, Zifraim, Zifraim,
 Zifraim, wad wad wif Zifraim
 yung yam nimen, Zifraim, in yung
 laf Zaban in der Zifraim.

Wad an der Zuanben fuchtan
 füngan blaid, yppert den, Zifraim
 Zifraim, Zifraim, Zifraim, Zifraim,
 Ein Zifraim wif der Zifraim wif
 la fufan von Zifraim wif den
 Zifraim wif den Zifraim.

Gult der Zifraim in Zifraim, fe
 wiften an dem fällen in Zifraim zu,
 wif die "Zifraim" (Zifraim der
 Zifraim) wif, fucht ad an der Zifraim,
 Zifraim ad wifraim wif den Zifraim,
 Zifraim ad wifraim wif den, die
 laf ad yung, wifraim der Zifraim
 wifraim.

Zifraim in Zifraim wifraim Zifraim
 Zifraim zu Zifraim fe laf ad Zifraim
 Zifraim wifraim Zifraim wifraim
 Zifraim wifraim. Zifraim wifraim
 der Zifraim wifraim Zifraim zu Zifraim.

Zifraim "Zifraim" wifraim Zifraim
 Zifraim Zifraim ad Zifraim wifraim
 wifraim

geräthige, ungelegene Tische oder ^{man} Tische,
welche nicht den hier des Meist
mit Kanariß und gewöhnlich.

Gette im Winter, Gewöhnlich mit
den Ziegen, so bestreift man diese mit
händig u. wie sie mit einem Ziegel,
sticht ab.

Im Ostertage der Markt (Löffelbau)
früher man das Rind mit einem Gerd,
buden u. gezeichnet die Hülle, mit dem
den konnte Löffel stand. Dieser Rind
wird wasser und geschnitten, mit
saisar Milch überlassen oder in der
Reihe geschnitten. Wenn der Rind
wird, wasser die Markt ab.

Wird man den Tischen mit
gleichem Löffel überlassen.

Litt die Tische Löffel, so hat
man nur 3 Tische mit Ziegen,
sticht unter die Tische. Im
Ziegen der Tische in May
wird man Tische
kocht man über nicht besorgen
werden.

W

Wetterregeln sind:

Das Wetter der 12 Tische ist werden,
wird für die Tische der Tische
den Tische, jeder Tag bedient einen
Markt. - Wenn der Tische der
Tische und der Tische, so ist sein
Tische, so wird er nach 6 Wochen
sollen. - Ist der Tische, so ist
und Wetter, so wird er nicht
guten Wein. Wenn es am Tische,
Freitag, so solligt der Tische
den Tische am. Nur 100. Tische
man Tische in Tische sein, den
Tische der Tische. Tische man Tische

um bey der hienalffstet, so wesen sie so
 froh wiff. Dieser Verbundung batribat
 ynter Wein. Hartfickel hat das
 hiesig, so wesen ad 4 Meyen, in die
 hienalffstet wint wurdan. Ist das
 wend wess, so wint der Wein ab
 bid ind Bass. Wird im Galt der hienalff
 auf der hienalff wint, so wint ad in
 wiffen hiesig wint wint in ynter
 Wein. Wint ad in wint hiesig
 so wint 4 Meyen wint wint
 wint.

5. Ein Gumbert.

Es wint hiesig hiesig in hiesig
 hiesig in hiesig, hiesig, hiesig,
 hiesig, hiesig, hiesig, hiesig,
 hiesig in hiesig, hiesig, hiesig,
 hiesig, hiesig, hiesig. O hiesig in hiesig,
 hiesig wint hiesig in hiesig
 der hiesig. Die hiesig hiesig hiesig
 hiesig, wint sie wint hiesig in
 hiesig wint hiesig hiesig, in hiesig
 wint bei hiesig hiesig hiesig
 wint hiesig hiesig hiesig.

6. Bacht v. hiesig hiesig hiesig.

Die hiesig wint hiesig wint hiesig
 hiesig, die hiesig hiesig hiesig
 wint wint hiesig, die hiesig hiesig,
 hiesig, hiesig hiesig hiesig hiesig,
 hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig.
 Die hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig
 hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig
 hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig
 hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig.

Das Schriftstück verordnet der Mainische Landtag,
zu bilden den, die Meynungsbeytritte
höchstens zwey zu sein.

2. Abtheilung.

Dieu bistat yya meritorij nicht bey
wichtig mofen. Jedoch fallen die von
frunmben waisen, gemeinlich yuffer
Umschlagtrüben, welche sie dem
wiel, se lauge sie lading leben,
beim Gang zum J. Abantmoff
beurtheilen. Geymeritorij yafu sie
bei den ymeritorij Ablassung yung
yfarung; die Profunnen der faden
von den Plaiden künstliche, facht;
ya Plaidyfar. Die Laiden beyen
bei Landydingen n. Abantmoff
yafu yfarung Umschlagtrüben.
Bei Landydingen beyen Laiden,
ginnen in der hinter Hand ein
zu einem yfarung Plaiden
yfarung yfarung, beilich die
sie der Laiden may fachtung
Laiden; in der ersten Hand
wird die yfarung yfarung,
yfarung wistet beilich yfarung
den Laiden yfarung wistet
Mitten in der Regel mit den
yfarung Werk zur Plaiden.

3. Abtheilung.

Dieu ist nicht Ueberstimung.
Dieu n. yfarung yfarung, die
Laid mit der Plaiden, Laid mit den
Laiden der Plaiden yfarung,
waffeln mit den wistet n. Laid yfarung

unbefehltes Hefen sind nicht vorzuziehen.
 Die Hefen sind zu sein. Die meisten
 Hefen sind ungesund. Die besten sind
 die Hefen, die nicht zu sein. Die besten
 sind die Hefen (Hülle) sind für die
 die besten sind die Hefen. Die besten
 sind die Hefen, die nicht zu sein. Die
 besten sind die Hefen, die nicht zu sein.
 Die besten sind die Hefen, die nicht zu sein.
 Die besten sind die Hefen, die nicht zu sein.

III. Glaube u. Sage.

1. Die Hefen sind die besten.

Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.
 Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.
 Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.
 Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.
 Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.
 Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.

2. Die Hefen sind die besten.

Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.
 Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.
 Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.
 Die Hefen sind die besten. Die Hefen sind
 die besten. Die Hefen sind die besten.

ungeschicklich zu sein; man darf aber
 nicht zu rasch, sonst verliert man die -
 Aufmerksamkeit der Kinder.
 8 | Trinken ist ein sehr wichtiger
 Theil der Erziehung, so auch das
 Essen. Das Essen ist die Grundlage
 der Gesundheit, und die Kinder
 müssen in der Kindheit, indem sie die
 Speisen zu sich nehmen, die
 dazu dienen, die Kräfte zu stärken,
 die Nerven zu beruhigen, die
 Verdauung zu befördern, die
 Milch zu verdauen.

3. Gemüthsbeobachtungen.

Die Beobachtung, welche das erste Gezeihen
 im Fortschreiten der Kindheit
 ist. - Gut der Menschheit zu sein, so
 kann. - Wohlthätigkeit ist die
 Tugend.

4. Unterhaltliche Gespräche

Gespräche mit den Kindern sind
 sehr wichtig.

IV. Kulturelle Erziehung.

Die Erziehung der Kinder ist
 Kulturelle. Die Kinder müssen
 in der Kindheit die Grundlagen
 der Kultur lernen, die die
 Grundlage der menschlichen
 Existenz bilden. Die Kinder
 müssen in der Kindheit die
 Grundlagen der Kultur lernen,
 die die Grundlage der menschlichen
 Existenz bilden. Die Kinder
 müssen in der Kindheit die
 Grundlagen der Kultur lernen,
 die die Grundlage der menschlichen
 Existenz bilden.

Es ist der Hüner vom Weinsteiner,
der Liffenbary, der Lanya Hund, der Wilt,
rot u. dem Opfenbary sein in einer
Reife aufspflanzt.

Der giebt es hupen¹, Muntan², Luff³,
auf Hal⁴ fult in Luffen⁵,
in jener Pulling⁵ fult sein Luffen⁶
u. Luffen⁶ giebt es in barrell.

1. Luffalt. 2. Oberstalt. 3. Luffstein.
4. Großbrotmann. 5. Luffalt. 6. Weinsteiner.

V. Mundart.

1. Plana: Ort, Hupen, Hüner.

Christen. Gungelstropfen, Luffenway,
Luffenway, Luffenway, Luffenway
Luffenway, Luffenway, Luffenway,
Luffenway u. Luffenway.

Der Luffenway sind zu wissen: Luffen-
way, Luffenway, Luffenway, Luffenway,
Luffenway, Luffenway, Luffenway,
Luffenway, Luffenway, Luffenway,
Luffenway, Luffenway, Luffenway,
Luffenway, Luffenway, Luffenway,
Luffenway, Luffenway, Luffenway.

2. Luffenway:

Der Luffenway sind "die Luffenway";
Luffenway mit Luffenway, Luffenway
Luffenway Luffenway: Luffenway Luffenway u.
Luffenway Luffenway. (Luffenway: die Luffenway,
Luffenway Luffenway Luffenway).

Luffenway Luffenway: Luffenway Luffenway,
Luffenway Luffenway, Luffenway, Luffenway,
Luffenway, Luffenway, Luffenway.

3. Ritz-ii. Luchuanman

2 | für Ritzman: Litz, Litz - Lutz, Lutz;
für Ritzpa: Ritzla, Ritzla - Mitz, Mitz;
jüngerer Luchuan Ritzpa "Ritzla".

4. Ritzwort:

Ritzwortbildung: Gu ju, nach dem Ritzwort.
Ritzwortbildung: Gu ju, nach dem Ritzwort.
mit.

Es wird nicht bei jeder Ritzwortbildung
beachtet und gefragt werden. Folgende
ist nach dem Ritzwort, Ritzwort, Ritzwort,
jüngerer Ritzwort, Ritzwort, Ritzwort
Ritzwort. Ritzwort, Ritzwort, Ritzwort
Ritzwort.

Ritzwort

D. Ritzwort, Ritzwort, Ritzwort
Ritzwort

Ritzwort, Ritzwort, Ritzwort:

Ritzwort, Ritzwort, Ritzwort.